

Zeitschrift: Bündner Monatsblatt : Zeitschrift für Bündner Geschichte, Landeskunde und Baukultur
Herausgeber: Verein für Bündner Kulturforschung
Band: - (1976)
Heft: 9-10

Artikel: Chronik
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-398200>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Chronik

MÄRZ 1976

1. Im vergangenen Winterhalbjahr hat die Gemeindekommission für Kulturelles, Tiefencastel, dort fünf Konzerte, fünf Theateraufführungen und einen Vortragsabend organisiert.
2. Im Rahmen der Kunstgesellschaft Davos tritt in Davos die Schauspieltruppe Zürich auf mit «Der öffentliche Ankläger», Schauspiel von F. Hochwälder. Es spielen Maria Becker und Robert Freitag mit.

Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger von Rothenbrunnen genehmigen die Baubewilligung für den projektierten Neubau des Kinderheimes Giuvaulta. Das Projekt rechnet mit Kosten von 11 Mio. Franken und wird noch vor Ostern in Angriff genommen.

3. Die «Bühne 64» gibt im Stadttheater Chur ein Gastspiel mit «Frohe Feste», einer Komödie von Alan Ayckbourn.

Die Generalversammlung des Feuerbestattungsvereins Davos beschliesst einstimmig, die Stimmbürger über Stillegung oder Weiterführung des Krematoriums Davos befinden zu lassen durch einen Entscheid auf politischer Ebene.

4. In Davos gastieren im Rahmen der Kunstgesellschaft Davos die «Baroque Strings», Zürich, mit Solist F. Gassmann (Violine). Sie interpretieren Werke von E. Grieg, H. Purcell, B. Bartok und A. Vivaldi.
6. Im Stadttheater Chur ist Premiere und 7. Abonnementsvorstellung mit «Helden», einer Komödie von G. B. Shaw.

Der Orchesterverein Chur gibt in der Turnhalle der EMS in Schiers und morgen im Stadttheater Chur ein Konzert unter der Leitung von Luzi Müller. Es werden Werke von Purcell, Händel, Barsanti und Beethoven interpretiert.

8. In St. Moritz gastiert H.-J. Kulenkampff mit der Komödie von O. Wilde «Ein idealer Gatte».

Die Bündner Regierung lehnt die Aufsichtsbeschwerde gegen die geplante Parkgarage auf dem Areal der Verwaltung der Rhätischen Bahn, Chur, ab.

In Davos wird der 24. Internat. Fortbildungskurs der Bundesärztekammer eröffnet, der bis zum 20. März dauert. Den Festvortrag hält Prof. Dr. P. Kielholz, Basel, zum Thema «Stress und Arzt».

9. In Celerina stirbt im Alter von 92 Jahren Hans Meng, alt Nationalrat. Der Verstorbene wurde 1919 als erster Vertreter der Bündner Sozialdemokraten in den Nationalrat gewählt. Nach der eidgenössischen Volksabstimmung vom Juni 1922, als das Volksbegehren betr. Wählbarkeit von Bundesbeamten in den Nationalrat verworfen wurde – Meng war Postbeamter –, gab er sein Nationalratsmandat auf und wurde später zum Posthalter von Celerina gewählt. Lange Jahre war er Präsident des Oberengadiner Fischereivereins.

Der Stiftungsrat des Kantonsspitals in Chur beschliesst den Bau einer Personalsiedlung für das Spitalpersonal an der Arlibonstrasse. Mit ein Grund für diese Personalsiedlung ist die Übernahme der Ohren-, Nasen- und Halsabteilung des Kreuzspitals, die bis 1978 erfolgen soll. Damit übersiedelt auch Dr. med. Castelli vom Kreuz- ans Kantonsspital und bleibt damit in Chur. Es liegt nun am Kanton, an der Stadt Chur und den 32 Regionalgemeinden, die Finanzierung, die mit 7 Mio. Franken veranschlagt ist, sicherzustellen.

Musiker, Tänzerinnen und Tänzer sowie Sänger aus Brasilien treten mit einer Show «Viva Brasilia» und «Karneval in Rio» auf. Heute in Davos, morgen im Stadttheater Chur.

Im Schosse der HAGG spricht in Chur Dr. René Wyss, Schweiz. Landesmuseum Zürich, über «Die Eroberung der Alpen durch den Menschen der Bronzezeit».

Die Fraktionsgemeinderäte Davos treten auf die eingereichte Petition gegen die Aufhebung des Krematoriums Davos ein und beschliessen, um Zeit für umfassende Abklärungen zu finden, eine Verlängerung um sechs Monate, d. h. bis Ende September, der Betriebsdefizitgarantie, die Ende März abläuft. So wird der Kremationsbetrieb durch den Feuerbestattungsverein im bisherigen Rahmen weitergeführt.

10. Heute wird im Schosse der Kunstgesellschaft Davos eine geschlossene Vorstellung für die Teilnehmer am Ärztekongress, die Komödie «Ein idealer Gatte» von O. Wilde geboten. Dieselbe Vorstellung wird im freien Verkauf am 11. März wiederholt.
11. An der Interkantonalen Försterschule in Maienfeld werden die ersten Absolventen nach dreijähriger Lehre auswärts und einjähriger Ausbildung als Forstwart an der Schule diplomiert. 21 Diplomanden werden ausgezeichnet.
13. Über das Wochenende tagt in Chur die Abgeordneten-Versammlung des Eidg. Schwingerverbandes. Letztmals tagte diese Versammlung vor 25 Jahren in Chur.

In Bern tagt die Delegiertenversammlung der «Pro Raetia». Bei diesem Anlass spricht Dr. Göri Pedotti über «Bündnerisches aus der Sicht eines Bundesbeamten». An dieser Versammlung wird der neue Zentralvorstand, der von Zürich nach Bern wechselt, gewählt. Ihm steht nun Dr. Göri Pedotti als Zentralpräsident vor. Die Geschäftsstelle Zürich wird aufgehoben.

In Ilanz werden die Lehr- und Wohnräume des Instituts St. Josef eingeweiht. Der Neubau soll über 10 Mio. Franken gekostet haben.

15. Der Organist Jan Hora aus Prag gibt heute in St. Moritz und morgen in Pontresina je ein Orgelkonzert.

Die Gemeindeversammlung von Tiefencastel nimmt die neue Gemeindeverfassung an und genehmigt damit das Frauenstimm- und -Wahlrecht in Gemeindeangelegenheiten.

Im Schosse der Offiziersgesellschaft Chur spricht in Chur Oberst Feldmann, EMD Bern, über «Der Zusammenbruch der Alten Eidgenossenschaft».

16. Die Gemeindeversammlung von Trun beschliesst, sich mit Fr. 400 000.— am Aktienkapital der Tuchfabrik Trun AG zu beteiligen. Die Firma gelangte seit 1974 in finanzielle Schwierigkeiten. Am Sanierungskonzept nehmen ausser der Gemeinde Trun auch der Kanton Graubünden und die übrigen Anliegergemeinden mit Fr. 350 000.— teil. Die restlichen Fr. 750 000.— sollen durch Publikumsgelder aufgebracht werden.

17. Das Bundesgericht schützt einen Entscheid der Regierung vom 3. November 1975, nach welchem die Gemeinde Flims verpflichtet wird, vor dem Bau eines Grundwasserpumpwerkes auf eigenem Boden am Crestasee in Zusammenarbeit mit dem kant. Amt für Gewässerschutz weitere Untersuchungen über die Folgen vorzunehmen.

Als erste Gemeinde beschliesst Malans mit 60:0 Stimmen, dem Abwasserverband Landquart, der die Errichtung einer Abwasserreinigungsanlage in Landquart plant, beizutreten.

18. An der Generalversammlung der Schützengesellschaft der Stadt Chur, die letztes Jahr ihr 500jähriges Bestehen feiern konnte, wird erstmals eine Frau aufgenommen: Frl. Bea Casentieri.

Im Schosse der Pro Grigioni Italiano spricht in Chur Prof. Dr. Gian Alberto dell'Acqua, Milano, über «Giovanni Segantini, artista europeo».

Das Stadttheater Chur gibt ein Gastspiel mit «Fisch zu viert» in Disentis und wiederholt dieses Gastspiel in Andeer am 20. und in St. Moritz am 23. März.

Heute beginnt im «Altein» in Arosa der 30. Ärzte-Fortbildungskurs der «Liga gegen die Tuberkulose». Am Jubiläums-Kurs nimmt auch der Gesundheitsdirektor des Kantons Zürich, Regierungsrat Dr. P. Wiederkehr, teil. Schwerpunkte des Kurses bilden Vorträge über radiologische und endoskopische Möglichkeiten als ergänzende Untersuchungen in der Gasteroenterologie, über Nachsorgefragen bei Magen-Darm-Operierten und über die Leber als diagnostisches Hinweisorgan, ebenso ein Referat über «Das Auge als Spiegel allgemeiner Erkrankungen» sowie eine klinische Demonstration von P. D. Dr. J. Gartmann, Chefarzt am «Altein».

19. Die Gemeindeversammlung von Riein gewährt den Frauen das Stimm- und Wahlrecht in Gemeindeangelegenheiten. Riein hat 102 Einwohner, wovon 30 Schüler und Kinder im noch nicht schulpflichtigen Alter.

Im Schosse des Bündner Ingenieur- und Architekten-Vereins spricht in Chur Regierungsrat Dr. G. G. Casaulta zum Thema «Das Bau- und Forstdepartement im Kampf gegen die Rezession».

Die Gemeindeversammlung von Zizers genehmigt mit 74:0 Stimmen den Beitritt der Gemeinde zum Abwasserverband Landquart und heisst das entsprechende Organisationsstatut gut. Zizers hat an die Gesamtkosten von rund 21,35 Mio. Franken rund 3,6 Mio. Franken beizusteuern. Bund und Kanton leisten daran 76%.

In Chur überreicht der Konsul von Italien in Chur, Dr. Sergio Sera, an Paolo Gir und an Dr. Remo Bornatico den Ritterorden der Republik Italien in Anerkennung und Verdankung ihrer Tätigkeit zur Erhaltung und Förderung des kulturellen, sprachlich-literarischen, künstlerischen und wissenschaftlichen Gutes Italiens in der Schweiz und in Graubünden im besonderen.

20. Dieser Tage wird an der Domleschger Strasse in Paspels im Zuge einer Strassenverbreiterung ein Bauernhaus abgerissen, das vom Heimatschutz als erhaltungswürdig taxiert wurde. Auch die Denkmalpflege hatte sich für die Erhaltung eingesetzt, doch konnte für die Renovation keine Finanzierung gefunden werden (siehe Bild).
21. Heute wird in Flims die 11. Interfunktibörse eröffnet, die bis 1. April dauert.

Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger von Domat/Ems verwerfen u. a. zum zweiten Male mit 903 gegen 628 Stimmen einen Gesamtkredit von 5,11 Mio. Franken für den Bau eines Turnhallen- und Aulagebäudes mit Zwischentrakt samt Zivilschutzanlagen.



Abstimmungssonntag. Die Resultate der Eidg. Volksabstimmung in Graubünden lauten: Bundesbeschluss betr. das Volksbegehren über die Mitbestimmung 8493 Ja, 25 173 Nein (auch eidg. verworfen); Gegenvorschlag der Bundesversammlung dazu 11 751 Ja, 21 204 Nein (auch eidg. abgelehnt); Bundesbeschluss über das Volksbegehren für gerechtere Besteuerung und die Abschaffung von Steuerprivilegien 14 040 Ja, 20 261 Nein (auch eidg. abgelehnt). Die kantonalen Abstimmungsvorlagen werden alle angenommen: Teilrevision der Zivilprozessordnung 21 274 Ja, 11 808 Nein, Gesetz über die Beseitigung von ausgedienten Fahrzeugen und Schrott 28 538 Ja, 6 840 Nein; Beitritt des Kantons Graubünden zum Konkordat betr. den Ausbau und den Betrieb des Technikums für Obst-, Wein- und Gartenbau in Wädenswil 19 312 Ja, 14 907 Nein.

In einer Urnenabstimmung beschliessen die Stimmberechtigten von Vals, dem Gemeindeverband Surselva beizutreten. Die Stimmbürger von Davos stimmen beiden Vorlagen zu: dem mit 6,99 Mio. Franken budgetierten Neubaues des Primarschulhauses Davos-Platz mit 1330 Ja gegen 949 Nein und dem mit 1,99 Mio. Franken veranschlagten Um- und Ausbau des Rathauses Davos-Platz mit 1506 Ja gegen 789 Nein.

Die Urnenabstimmung in Igis mit ihren Fraktionen Landquart und Landquart-Fabriken ergibt ein Ja zum Beitritt zum Abwasserverband Landquart, und zwar mit 851 Ja gegen 122 Nein.

22. In Davos beginnt ein internationales Symposium für Orthopädie. Es wird von der Amerikanischen Ärztegesellschaft für Fortbildung in Zusammenarbeit mit der John-Hopkins-University, Baltimore, durchgeführt.

Ein Initiativkomitee «für eine lebensfähige Innenstadt» in Chur reicht die 3263 Unterschriften der Initiative gegen den Kredit-Beschluss des Grossen Rates von 12,6 Mio Fr. für den Bau einer Turn- und Sportanlage mit Hallenbad «im Sand» in Chur auf der Stadtkanzlei ein. Die Initiative richtet sich vor allem gegen das Hallenbad.

23. In Maienfeld spielt Prof. Jan Hora, Prag, auf der Orgel Werke von Frescobaldi, Cernokorsky, Kuchar, Brahms und Bach.

Im Schosse der HAGG spricht in Chur Prof. Dr. Fritz Merz, St. Gallen, über «Herodes, Vater der Geschichtsschreibung».

Das Ingenieurbüro Jenatsch und Hegland reicht beim Stadtrat Chur ein Gesuch um Bewilligung für eine Parkgarage am Bahnhofplatz Chur ein. Sie soll auf dem Areal des Güterschuppens zu stehen kommen, der dafür abgebrochen und im Erdgeschoss neu gebaut würde. Auf vier Geschossen, Zufahrt auf einer Brücke von der Tittwiesenstrasse her, sollen rund 950 Parkplätze entstehen.

Die Quartierzentrale Masans der Telefonverwaltung wird heute nachmittag eingeschaltet. In Chur wurde die erste Telefonverbindung 1880 hergestellt zwischen Hotel Steinbock und dem Passagierbüro in der damaligen Post. Bei der Automatisierung des Telefons in Chur 1943 waren 2000 Anschlüsse bedient. Die Kapazität des neuen Gebäudes genügt für 20 000 Anschlüsse, davon sind heute 3600 in Betrieb.

25. Die Maienfelder Stimmbürger beschliessen an der Gemeindeversammlung, das 65 000 m² umfassende Gut «Bergli» im Bovel ob Maienfeld, das seit 1965 im Besitz der politischen Gemeinde ist, an die Bürgergemeinde zu verkaufen. Das Gut wurde in die Landschaftsschutzzone aufgenommen.
26. Im Stadttheater Chur gastiert die Novalis-Bühne, Stuttgart, mit «Der Weiberfeind» von G. E. Lessing.
27. In Zuoz wird die «Scuola da la Plaiv suot funtauna merla» eingeweiht. Es ist die Sekundar- und Werkschule der Gemeinden Zuoz, La Punt, Madulain und S-chanf. Ein alter, etwas vernachlässigter Gebäudekomplex eines Engadinerhauses ist zweckmässig umgebaut worden. An der Feier sprechen Regierungsrat O. Largiadèr, Gemeindepräsident von Zuoz, S. Bott, und für die Nachbargemeinden Grossrat Riet Campell.

28. Der evangelische Kirchenchor Chur führt in der St. Martinskirche Chur die Johannes-Passion von J. S. Bach auf. Als Solisten wirken mit D. Juon (Sopran), W. Kuoni (Tenor), R. Peterelli (Bass), C. Juon (Cembalo), J. Juon (alt), W. G. Maag (Tenor), R. Hofmänner (Bass) und G. Peer (Orgel). Die Leitung hat Lucius Juon.

Die evangelischen Kirchgemeinden Davos-Platz und -Dorf organisieren in der Kirche St. Johann eine Passionsmusik mit Werken von Scheidt, Schütz, Bach, Mendelssohn und Reger, interpretiert vom Chor von St. Johann mit Math. Frutiger (Sopran), C. Bardill (Sopran) und W. Tiepner (Orgel).

29. Heute wird in Davos ein internationales Symposium über Harnsteinbildung unter der Leitung von Prof. Dr. H. Fleisch, Dir. des Pathophysiologischen Instituts der Universität Bern, eröffnet. Rund 270 Spezialisten aus 27 Ländern nehmen an diesem ersten Symposium dieser Art teil.

30. Im Kongresshaus Davos treten M. Rainer, R. Walter und I. Gallo auf mit dem Schwank «Hurra – e Bueb».

Im Schosse der HAGG spricht in Chur Prof. Dr. Rud. v. Albertini, Paspels, über «Kolonialherrschaft und Unterentwicklung».

31. Mit heute gibt Dr. Georg Casal seinen Posten als Redaktor und als Mitglied der Redaktionsleitung der Bündner Zeitung auf, um die Stelle des Chefs des Amtes für berufliche Ausbildung zu übernehmen. Dr. Casal kam 1954 an die damalige «Neue Bündner Zeitung».

Heute tritt Rektor Claudio Gritti nach 29jähriger Schulleiter-Tätigkeit an der Gewerbeschule Chur von seinem Posten zurück. Nach Ausübung des Lehrerberufs in Haldenstein wurde der nun Pensionierte 1943 an die Stadtschule Chur gewählt. 1946 delegierte ihn die Schulbehörde der Gewerbeschule in den Biga-Kurs für hauptamtliche Gewerbelehrer, worauf er als erster hauptamtlicher Lehrer und Leiter der Gewerbeschule Chur gewählt wurde. Bei der Wahl zählte die Schule 500 Schüler, unterrichtet von 44 nebenamtlich tätigen Lehrern in fünf verschiedenen Zunft- und Schulhäusern. Heute sind es 33 voll- und 44 nebenamtliche Lehrer mit 2300 Schülern in einem modernen Gewerbeschulhaus.

Korrektur zu Chronik 23. November 1975 in Heft 5/6 1976:

Willy Byland stand nicht beiden Chören 30 Jahre lang vor. Er betreute während 30 Jahren den Orchester-Verein Thusis. Bei einem Kirchenkonzert in Tiefencastel sollten Willy Byland und seine Tochter als Solisten auftreten. Nach dem Tode Willy Bylands wurde aus diesem Konzert ein Gedächtniskonzert, ohne aber als solches ausgeschrieben zu sein.

APRIL

1. Der Verwaltungsrat der PTT wählt als Nachfolger für den Ende Jahr altershalber zurücktretenden bisherigen Kreispostdirektor Max Ammann neu Andrea Melchior, 1927, Adjunkt bei der Kreispostdirektion Zürich, Bürger von Ausserferrera und aufgewachsen in Pontresina.

Unter der Leitung von Helen Barandun, Churwalden, bieten Mitwirkende aus der Region Lenzerheide in der evang. Kirche Lenzerheide und am 4. April in der evang. Kirche Churwalden die Matthäus-Passion von J. G. Kühnhausen. Als Solisten treten auf Claudia Imstempf (Sopran), Monika Hassler (Alt), Willi Maag und Mario Candrian (Tenöre), R. Hofmänner (Bass) und Gertrud Peer (Orgel).

2. In Davos stirbt in seinem 56. Altersjahr Dr. med. vet. Paul J. Jost-Berchtold. Der Verstorbene war auch Verwalter des Schlachthauses Davos sowie Präsident der Gesundheitskommission und Gemeindelebensmittelexperte.

Heute wird im Stadttheater Chur die 8. Abonnementsvorstellung gegeben: «Das Leben des Galilei», Schauspiel von B. Brecht.

Der Gemeinderat von Chur erteilt der C.-L. Allemann-Stiftung Altersheim Rigahaus die Baubewilligung für die etappenweise Erstellung eines eigentlichen Betagtenzentrums neben dem bisherigen Altersheim. In einer ersten Etappe ist ein achtstöckiges Hochhaus mit 45 Einzimmer-Wohnungen und 7 Zweizimmer-Wohnungen sowie eine Heimleiterwohnung geplant.

In Davos findet die traditionelle Osteosynthese-Tagung statt.

Die Gemeindeversammlung Untervaz beschliesst den Beitritt zum Abwasserverband Landquart.

3. Die Gemeindeversammlung Haldenstein gewährt mit 44 zu 23 Stimmen den Frauen im zweiten Anlauf das Stimm- und Wahlrecht in Gemeindeangelegenheiten.

Die Musikgesellschaft Schamserberg und der gemischte Chor Donath geben in Zillis ein Konzert.

Der Dramatische Verein Maladers führt in Maladers das Schauspiel «Marzella, die Schmugglerbraut» auf.

Die Freie Bühne Chur spielt im Stadttheater Chur «Heidi» von J. Spyri.

Im Militärdienst stirbt an einem Herzversagen Dr. Alfred Degiacomi, Tierarzt, Bonaduz, im Alter von 54 Jahren. Dr. Degiacomi ist Schulratspräsident in Bonaduz und Mitglied der Geschäftsprüfungskommission. Bis 1971 war der Verstorbene Kreisrichter und Vize-Kreispräsident.

4. Zum achten Mal in Davos durchgeführt, wird heute der internationale Diagnostikkurs eröffnet. Er steht unter dem Patronat der europäischen Vereinigung für Radiologie und ist dem Generalthema «Gelenkdiagnostik» gewidmet. An den zahlreichen Seminarien nehmen rund 400 Spezialisten teil.
7. Die Gemeindeversammlung von Splügen beschliesst durch Gewährung eines Kredites in Höhe von 750 000 Franken die Renovation des alten Schulhauses. Dieses Haus wurde 1716 durch Joh. Paul von Schorsch gebaut und ist das auffallendste unter den drei Schorsch-Häusern in Splügen. Seit 1969 ein Schulhaus-Neubau bezogen wurde, steht das Haus leer. Es ist der Einbau von sechs Wohnungen und die Einrichtung eines Rheinwaldner Talmuseums geplant. Alle bisherigen Versuche scheiterten an der Raumfrage. Der Verein «Heimatmuseum Rheinwald» wurde im Oktober 1967 gegründet und steht seither unter dem Präsidium von Prof. Dr. Chr. Lorez, Chur.
9. Im Rahmen der Gemeindevorträge der Lilla-von-Salis-Stiftung in Jenins spricht Dr. med. Wilhelm M. Zinn, Bad Ragaz, über «Die Therme von Pfäfers».

Der zweite Geräteführerkurs für Feuerwehrleute geht heute in Ilanz zu Ende. Erstmals in der Geschichte der Bündner Feuerwehren beenden zwei Frauen diesen Kurs. Sie sind beide Mitglieder der Feuerwehr Flond.

Die Gemeindeversammlung Mastrils beschliesst als letzte der fünf Regionalgemeinden den Beitritt zum öffentlich-rechtlichen Abwasserverband Landquart. Die Anlage ist in ihrer ersten Ausbaustufe für 20 000 Einwohner und Einwohnergleichwerte ausgerichtet. Von den Baukosten entfallen auf Igis 61,1%, Malans 11,5%, Mastrils 2,7%, Untervaz 9% und Zizers 15,7%.

Im Stadttheater Chur bieten M. Rainer, R. Walter und J. Gallo den Dialektswank «Hurra – e Bueb».

In der Kirche Curaglia wird die neue Orgel durch die Firma Orgelbau Felsberg AG fertiggestellt.

10. Der Burgenverein Graubünden führt in Chur seine Generalversammlung durch, an der F. Nöthiger einen Lichtbildervortrag hält über «Typologie der Burg in Churrätien».

Die Harmoniemusik Eschen und die Musikgesellschaft Landquart geben in der katholischen Kirche Landquart ein Kirchenkonzert.

In Davos stirbt in seinem 84. Lebensjahr Dr. phil. Walter Mörikofer-Kreis, ehemals Direktor des Physikalisch-Meteorologischen Observatoriums Davos. Nach Abschluss der Studien wirkte der Verstorbene 1924 bis 1928 als

Assistent an der Astronomisch-Meteorologischen Anstalt der Universität Basel. Von diesem Institut wurde Dr. Mörikofer 1942 mit der Ehrendozentur für medizinische Meteorologie und medizinische Klimatologie geehrt. Seit 1929 leitet er das genannte Davoser Observatorium das internationalen Ruf im Bereich der Strahlenforschung und der medizinischen Klimatologie erlangte. Dr. Mörikofer war auch Präsident der Strahlungskommission der internat. Gesellschaft für Meteorologie und atomosphärische Physik der Unesco-Arbeitsgruppe für Strahlenforschung sowie Generalsekretär des Comité international de Photobiologie, dessen Ehrenpräsident er bei seinem Rücktritt wurde. 1950 war der Verstorbene Präsident der Schweiz. Naturforschenden Gesellschaft und seit 1956 Leiter der Schweiz. Delegation zur Internationalen Union für Geodäsie und Geophysik. Der Verstorbene war mehrmals Präsident der Naturforschenden Gesellschaft Davos, die ihn 1966 zum Ehrenmitglied ernannte. Ebenso war er Ehrenmitglied der Schweiz. Gesellschaft für Balneologie und Klimatologie.

11. In der Nacht brennen Haus und Scheune des Jakob Tscharner in Scheid vollständig nieder. Die Feuerwehr muss sich auf den Schutz der umliegenden Häuser konzentrieren. Man vermutet Brandstiftung. Seit 1960 ist das der 11. Brand in Scheid.
14. Die reformierte Vereinigung Oberhalbstein organisiert in der Kirche Nossa Donna in Savognin eine liturgische Passionsfeier mit den «Vouschs da la Gelgia».
15. Der Evangelische Kirchenchor Landquart, ein Orchester ad hoc sowie Solisten interpretieren unter der Leitung von Hans Hildering in der katholischen Kirche Landquart die «Markus-Passion» von Reinhard Keiser. Dasselbe Konzert wird am 16. in der reformierten Kirche Thusis wiederholt.

Von heute, Donnerstag, bis und mit Osterdienstag wölbt sich wolkenloser warmer Frühlings-Himmel über alle Osterfesttage. Entsprechend sind auch die Autofrequenzen, die allüberall gezählt werden:

Zählstelle Maienfeld

Datum :	Richtung Süd	Richtung Nord	Total
Donnerstag, 15. April	23 230	7 347	30 577
Freitag, 16. April	20 037	7 120	27 157
Samstag, 17. April	9 967	9 862	19 829
Sonntag, 18. April	7 150	14 233	21 383
Montag, 19. April	14 233	26 426	40 659
Total	74 617	64 988	139 605

Zählstelle San Bernardino

Datum:	Richtung Süd	Richtung Nord	Total
Donnerstag, 15. April	12 046	2 707	14 753
Freitag, 16. April	11 783	3 373	15 156
Samstag, 17. April	3 720	4 541	8 261
Sonntag, 18. April	2 521	6 412	8 933
Montag, 19. April	3 258	14 895	18 153
Total	33 328	31 928	65 256

Zählstelle Julier

Datum:	Richtung Süd	Richtung Nord	Total
Donnerstag, 15. April bis Montag, 19. April	7 450	8 310	15 760

19. In der Pfarrkirche Rhäzüns wird eine Abendmusik geboten mit Werken für Chor, Instrumente und Orgel mit Werken von Monteverdi, Schütz, Buxtehude, Brahms, Pepping und J. S. Bach. Es spielen der Kammerchor Lindau und Mitglieder des Lindauer Kammerorchesters. Die Leitung hat Wilfried Bergmann.
20. In Davos erfolgt die Schlüsselübergabe für das neue Oberstufenschulhaus Davos-Platz. Im April 1974 wurde der Kredit von 7,5 Millionen Franken bewilligt. Der Kanton leistet daran 1,9 Millionen Franken. Im neuen Schulhaus sind Sekundar- und Werkschule und kaufm. Berufsschule untergebracht. Räume für Werkstätten, Lehrküche, Hauswirtschaftsunterricht, Handarbeitszimmer, Apparateraum, Bibliothek, Zeichensaal, Biologie- und Physikzimmer sind ebenfalls vorhanden.
21. Der Bischof von Chur weiht die 1930 konsekrierte, nun vergrösserte Kirche im Kloster Cazis ein. Sie wurde von den Architekten E. und L. Zingg, Chur, entworfen.
22. In seinem 73. Altersjahr stirbt in Jegenstorf Oberst a. D. Mario Marguth. 1940 kam der Verstorbene ins Büro von General Henri Guisan und wurde 1942 in dessen persönlichen Stab aufgenommen, wo er als Sekretär wirkte. 1951 wurde Marguth vom Bundesrat mit der Organisation und anschliessend mit der Betreuung der neutralen Überwachungskommission in Korea beauftragt. Ende 1968 trat Mario Marguth in den Ruhestand.
24. Im Stadttheater Chur ist die 9. Abonnements-Vorstellung, «Der Robbenkönig», eine politische Komödie von Meinrad Inglin.

Die Theater- und Unterhaltungsgesellschaft Chur bietet in Sils i. D. den Schwank «Adrian und Baldrian».

26. Die Vereinigung für Schweizerische Kirchengeschichte hält in Chur ihre Jahresversammlung ab. Pater Dr. Iso Müller, Kloster Disentis, hält dabei ein Referat über «Aachen – Chur – Münstair».
27. Im Schosse der HAGG spricht in Chur Prof. Dr. F. Grans, Basel, über «Der Mensch in den Anschauungen des späten Mittelalters».
28. Das dem Abbruch geweihte Bootshaus am St. Moritzersee wird heute in einer Feuerwehrrübung angezündet und abgebrannt. Das Holzgebäude wurde 1905 durch den damals neu gegründeten Wassersportclub errichtet und in der Folge vom Segelclub St. Moritz übernommen. Der Club hat neulich ein neues Bootshaus erstellen lassen.
29. Die rechts- und staatswissenschaftliche Fakultät der Universität Zürich verleiht Prof. Dr. Peter Liver, Ordinarius an der Universität Bern, den Ehrendoktor in Würdigung seiner Leistungen als ein seiner Bündner Heimat leidenschaftlich verpflichteter Erforscher früheren Rechts, als Deuter geltenden Rechts und als Gestalter neuen Rechts.

Die Musikschule Chur, gegründet 1913 durch Ernst Schweri und Hans Weber, organisiert in Chur einen Duo-Abend zugunsten eines Fonds «Schulhaus Schuhmacherzunft» mit Henry Criz (Violine) und Rudolf am Bach (Flügel).

Bei Hinterrhein stürzt ein Hunter-Kampfflugzeug der Armee ab. Der Pilot kann sich mit dem Fallschirm retten. Das Flugzeug zerschellt auf dem Fanellagletscher.

30. Im Stadttheater Chur gibt Alfred Rasser ein Jubiläums-Gastspiel mit «40 Jahre Cabaret Rasser».

Direktor Werner Grob von den Emser Werken tritt nach 12jähriger Amtstätigkeit als Präsident der Stiftung Abendtechnikum Chur, zurück. Als Nachfolger wurde durch die Mitgliederversammlung im Oktober letzten Jahres Roman Schorta, Flims, ebenfalls Direktor der Emser Werke, gewählt.

Die Gemeindeversammlung Fläsch stimmt dem Projekt und dem Kredit für das geplante Oberstufenzentrum des Schulverbandes Maienfeld zu und gewährt den Kredit von 220 000 Franken als Baubeitrag. Der Beschluss der Gemeinden Jenins und Maienfeld steht noch aus.

Ein herrlicher April geht zu Ende. Wie die Schweiz. Meteorologische Zentralanstalt meldet, war das April-Wetter gekennzeichnet durch eine Sonnenscheindauer, die gegenüber den langjährigen Mittelwerten überdurchschnittlich war.